

**Christian Liebhardt**

# **Der Zug der Kimbern und Teutonen**

**Hintergründe, Ablauf und Rückschlüsse**

**Reihe Geisteswissenschaften**

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>II.</b>	<b>Wer waren diese Menschen, die ihre Heimat verließen?</b>	<b>6</b>
	1. Abstammung	6
	2. Lebensweise der Germanen	8
	3. Einleitendes zum Zug der Kimbern und Teutonen	13
<b>III.</b>	<b>Geographisches zum Heimatgebiet</b>	<b>17</b>
	1. Gebietsbestimmung und Landschaft	17
	2. Wegeverhältnisse – Ist Germanien wirklich so unwegsam?	20
	3. Klima	22
<b>IV.</b>	<b>Gründe für den Auszug</b>	<b>25</b>
<b>V.</b>	<b>Die Situation während der Wanderung und der Ablauf bis zur ersten Begegnung mit den Römern</b>	<b>32</b>
	1. Zusammensetzung und Organisation des Trecks	32
	2. Lebensmittelversorgung auf der Wanderung	35
	3. Der Ablauf der Wanderung bis zur ersten Begegnung mit den Römern	37
	3.1. Bei den keltischen Stämmen östlich der Alpen	37
	3.2. 113 v. Chr. – Die Schlacht bei Noreia	40
<b>VI.</b>	<b>Die Auseinandersetzung des Römischen Imperiums mit den wandernden „Barbaren“</b>	<b>43</b>
	1. Das Barbarenbild der antiken Gesellschaft und dessen Bedeutung für den Umgang mit den Menschen des Wanderzugs	43
	2. Die politische und soziale Situation Roms zur Zeit des Zugs der Kimbern und Teutonen	50

3. Der Ablauf der Wanderung nach der ersten Begegnung mit den Römern	52
3.1. 109 v. Chr. – Der Kampf gegen die Römer unter Konsul Silanus	53
3.2. 109 v. Chr. bis 105 v. Chr. – Landsuche in Gallien	55
3.3. 105 v. Chr. – Die Schlacht bei Arausio	57
3.4. 105 v. Chr. bis 103 v. Chr. – Römische Aufrüstung unter Konsul Marius und erfolglose Landsuche der Kimbern und Teutonen in Spanien und Gallien	63
3.5. 103 n. Chr. – Der Zug bewegt sich nach Italien	66
3.6. 102 n. Chr. – Die Schlacht bei Aquae Sextiae	68
3.7. 101 v. Chr. – Die Schlacht bei Vercellae	72
3.8. Das Ende des Wanderzugs	78
<b>VII. Resümee zu den Motiven und Zielen des Zugs</b>	<b>80</b>
<b>VIII. Der didaktische Wert der Behandlung der Germanen im Allgemeinen und des Zugs der Kimbern und Teutonen im Speziellen</b>	<b>84</b>
<b>Literatur</b>	<b>90</b>